

# PELLET NEWS 2/2012

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pelletfreunde!



Martin Bentele,  
Geschäftsführer DEPI

Das Heizen mit Pellets gehört schon von seinem Image her nicht in die Billigheimer-Ecke, darüber sind sich die meisten Fachleute einig. Dennoch kommt man am Thema Kosteneinsparungen nicht vorbei, wenn es um die kleinen Holzpresslinge geht. Die Wirtschaftlichkeitsrechnung der Stiftung Warentest zeigt das wieder einmal auf – die darin einfließenden Betriebskosten ermitteln wir monatlich mit dem DEPV-Index.

Sie sind ein guter Beweis dafür, dass es beim Thema Energie künftig mehr um das Einsparen und weniger um die Rendite gehen muss. Dieser Blickwinkel ist in den letzten Jahren zu sehr vernachlässigt worden. Die wirtschaftliche Gesamtentwicklung wird diesen Trend jedoch unterstützen. Damit steigen die Chancen, dass die Sinnhaftigkeit von Investitionen wie dem Heizungstausch endlich die ihm zustehende Bedeutung erfahren wird.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einige informative wie unterhaltsame Augenblicke mit unserem Newsletter!

Mit freundlichen Grüßen

*Martin Bentele*

Martin Bentele, Geschäftsführer



Stiftung Warentest

## Pelletkessel liegen beim Klimaschutz vorn: Holzpellets vereinen größte CO<sub>2</sub>-Einsparung mit niedrigsten Heizkosten im Altbau!

Veraltete Heizanlagen sind Energieverschwender und belasten dabei nicht nur das Klima, sondern auch den Geldbeutel. Wie eine aktuelle Umfrage der Stiftung Warentest zeigt, entsprechen die meisten Heizungsanlagen nicht dem Stand der Technik. Mit einer modernen Pelletheizung in Kombination mit einer Solaranlage können AltbauBesitzer laut Stiftung Warentest im Vergleich zu anderen Heizsystemen wie Wärmepumpe oder Öl-Brennwertkessel die größte Menge des klimaschädlichen Kohlenstoffdioxids (CO<sub>2</sub>) einsparen. Auch die jährlichen Gesamtkosten sind bei der Heizlösung Pellets mit rund 31 Euro/m<sup>2</sup> Nutzfläche am niedrigsten.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie unter [www.depi.de/presse.php](http://www.depi.de/presse.php)

Doppelte Fördergelder für Pelletheizungen in Sachsen

## Im Freistaat Sachsen wird der Umstieg auf eine Pelletheizung jetzt mit mindestens 4.000 Euro belohnt

Veraltete Heizanlagen sind wegen ihrer schlechten Wirkungsgrade echte Energieverschwender und belasten dabei nicht nur das Klima, sondern auch den Geldbeutel. Weil überholte Technik den Energieverbrauch unnötig in die Höhe treibt, sollten Heizkessel spätestens nach 20 Jahren ausgetauscht werden. Deshalb bietet der Freistaat Sachsen aktuell bis 30. September zusätzliche Fördergelder beim Umstieg auf eine Pelletheizung. So winken in Kombination mit dem Marktanzreizprogramm des Bundes mindestens 4.000 Euro Förderung für alle Heizungssanierer, die sich für eine Pelletheizung entscheiden. Beim Einbau einer Anlage mit Pufferspeicher erhöht sich die Summe sogar auf mindestens 5.000 Euro.



Ausführliche Infozettel zur Antragsstellung in Sachsen unter [www.depi.de/depi-veroeffentlichungen.php](http://www.depi.de/depi-veroeffentlichungen.php) zum Download



Gleich Foto hochladen und gewinnen:  
[www.ich-will-pellets.de](http://www.ich-will-pellets.de)



## Gewinnspiel „Ich will Pellets“ Foto hochladen und Pelletkessel oder Pelletkaminofen gewinnen!

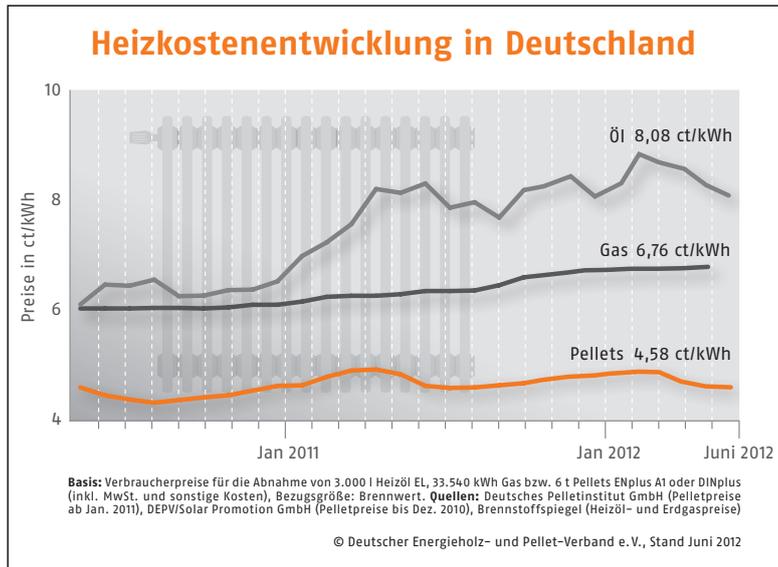
Beim DEPI-Gewinnspiel „Ich will Pellets“ können alle, die ein Foto von sich mit der typischen Pelletgeste (auch ohne Pellet in der Hand!) hochladen, einen Pelletkessel oder einen Pelletkaminofen gewinnen.

Den Kalender im DIN A1-Format  
 kostenlos bestellen unter  
[info@depi.de](mailto:info@depi.de).



## Das Jahr einmal anders: Juli 2012 bis Juni 2013 Neuen Wandkalender des DEPI kostenlos bestellen

Am 1. Januar kann jeder einen Kalender beginnen lassen, haben wir uns gedacht, und lassen den neuen DEPI-Kalender mitten im Jahr starten.  
 Neben der Entwicklung des Pelletpreises im Vergleich zu Heizöl und Erdgas sind auch die prominenten Pelletbotschafter des DEPI zu sehen.

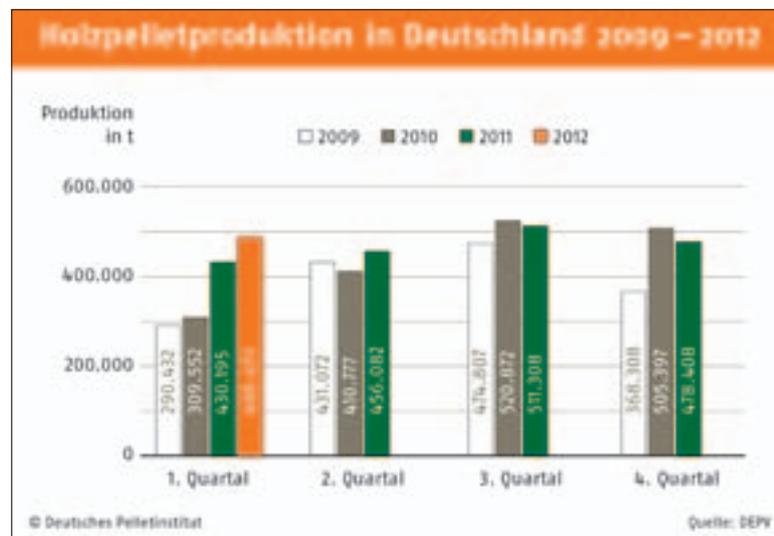


Die vollständige Pressemitteilung des DEPV finden Sie unter [www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen](http://www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen)

## Niedrigen Sommerpreis für Lagerbefüllung nutzen Preis für Holzpellets im Juni weiter günstig

Ein Kilogramm Holzpellets kostet im Juni bundesweit durchschnittlich nur 22,45 Cent, wie der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. (DEPV) berichtet. Eine Kilowattstunde (kWh) Wärme gibt es somit für 4,58 Cent – ein Preisvorteil zu Heizöl von 43 Prozent. Der Preisindex des DEPV liegt im Juni bei 224,54 EUR/t und ist zum Vormonat um 0,7 Prozent gesunken. Betreibern von Pelletheizungen wird empfohlen, den günstigen Sommerpreis für die Lagerbefüllung zu nutzen.

Die vollständige Pressemitteilung des DEPV finden Sie unter [www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen](http://www.depv.de/oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen)



## Sägerestholz aus deutschen Sägewerken Rohstoff für Pellets Rekordproduktion an Holzpellets im ersten Quartal 2012

Die Pelletproduktion in Deutschland befindet sich auch zu Beginn des Jahres 2012 auf sehr hohem Niveau. Von Januar bis März wurden rd. 490.000 Tonnen (t) Holzpellets hergestellt, wie der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) aktuell meldet. So hoch war die Pelletproduktion noch nie in einem ersten Quartal. Beim DEPV rechnet man daher für 2012 erstmals mit einer Gesamtjahresproduktion von über 2 Mio. Tonnen.



## Pelletprofis im ganzen Land **Deutsches Pelletinstitut zeichnet 1.200 Heizungsbauer als Pelletfachbetrieb aus**

Holzpellets sind nicht nur eine CO<sub>2</sub>-neutrale, besonders klimafreundliche, sondern auch preisstabile Heizalternative. Eine aktuelle Studie des Europäischen Instituts für Energieforschung (EIFER) in Karlsruhe untersuchte zwei Jahre lang insgesamt neun Anlagen in Einfamilienhäusern unterschiedlichsten Dämmstandards und fand heraus, dass sich der Umstieg auf eine Pelletheizung bei praktisch jedem Baubestand lohnt. Von zentraler Wichtigkeit für den Hausbesitzer ist die Fachkompetenz des Heizungsbauers als Schlüssel zur optimalen Qualität bei Einbau und Betrieb. Deshalb hat das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) vor einem Jahr die Kampagne „Fachbetrieb Pellets und Biomasse“ ins Leben gerufen, die sich bereits heute als voller Erfolg erweist. Nur zwölf Monate nach Beginn der Fortbildungen sind bundesweit schon über 1.200 Heizungsbauer als Fachbetrieb für Pellets und Biomasse ausgezeichnet worden.

Alle Betriebe finden Sie unter [www.pelletfachbetrieb.de](http://www.pelletfachbetrieb.de) in der Postleitzahlensuche.

Die vollständige Pressemitteilung unter [www.depi.de/presse.php](http://www.depi.de/presse.php)



### Pellets, alles andere als Peanuts! **Hilmar Kopper ist neuer Botschafter des Deutschen Pelletinstituts**

Hilmar Kopper ist neuer Botschafter des Deutschen Pelletinstituts (DEPI). Der ehemalige Vorstandssprecher der Deutschen Bank setzt bereits seit sieben Jahren auf die kleinen Holzpresslinge als ökologische Heizalternative. Selbstverständlich denkt Hilmar Kopper auch bei der Investition in eine Pelletheizung an deren Rentabilität: „Meine ursprünglichen Erwartungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit haben sich auch infolge ständig steigender Öl- und Gaspreise mehr als erfüllt!“

## Termine

# 12. industrieforum **PELLETS**

09.10.2012 – 10.10.2012

Im Jahr 2012 wird das Industrieforum Pellets erstmals in Berlin stattfinden.

[www.pelletsforum.de](http://www.pelletsforum.de)



Reinhardtstraße 18  
10117 Berlin

Fon 030 6881599-55  
Fax 030 6881599-77  
[info@depi.de](mailto:info@depi.de)

[www.depi.de](http://www.depi.de)